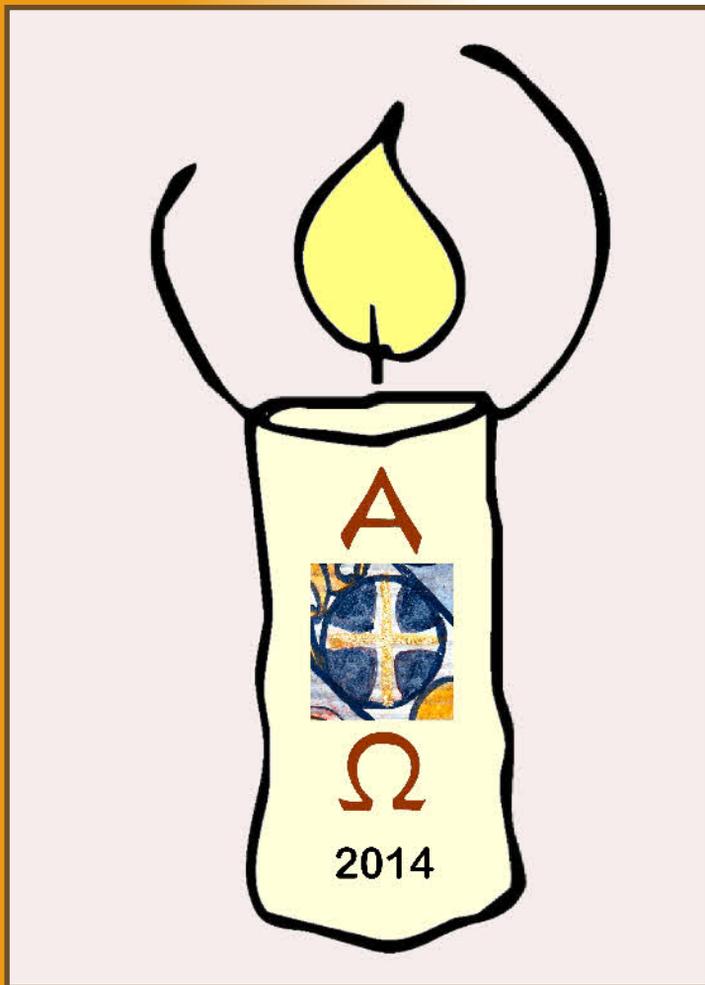


April – Mai 2014
Marienwerder Bote Nr. 565



bewahren
leben
weitergeben



NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

Diese Informationen werden nur in der
gedruckten Ausgabe veröffentlicht!

MONATSSPRÜCHE

April:

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Johannes 16,20 (Lutherübersetzung)

Mai:

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in
Christus Jesus.

Galater 3,28 (Lutherübersetzung)

Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jeder Telefonzelle,
von jedem Telefon:

0800 - 1110111 +

0800 - 1110222

Impressum:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion:

Pastorin Judith Augustin,
P.i.R. Gerd Brockhaus, Uwe Großmann,
Renata Hagemann, Dieter Luther,
Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1150

Erscheinungen/Jahr: 6 Ausgaben

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Ostern wird sie erneuert: Die Osterkerze in der Klosterkirche. Im Frühgottesdienst um 5.30 Uhr wird sie vor Sonnenaufgang in der Friedhofskapelle aufgestellt. Noch liegt alles im Dunkeln. Die Kerze ist noch aus. Auf dem Fußweg zwischen Friedhofskapelle und Kirche wird die Osterkerze in der Dämmerung vorneweg getragen. Bei Sonnenaufgang angekommen, entzünden wir das Osterlicht im Eingang der Kirche. Feierlich tragen wir die Kerze zu ihrem Platz neben dem Taufstein. Unser Kantor und Organist Paul Martin Schencke singt dabei: „Christus, Licht der Welt“ und die Gemeinde antwortet „Gott sei ewig Dank“. Es erklingt der Ruf: „Der Herr ist auferstanden!“ und die Gemeinde antwortet: „Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Die Osterkerze leuchtet in jedem Gottesdienst, der gefeiert wird (bis auf Karfreitag) als Zeichen dafür, dass der auferstandene Christus bei uns ist.

Die Jahreszahl auf der Osterkerze wechselt wie jedes Jahr erst zu Ostern. Bis dahin soll noch „2013“ zu sehen sein. Zu Ostern beginnt das Neue: das neue Leben, das den Tod und alles Dunkel der Welt überwunden hat. „2014“ steht nun auf der neuen Kerze.

Unsere Osterkerze trägt ein neues Motiv: Das Alpha und Omega in hellem Braun, der Farbe von Brot. Jesus Christus, Brot des Lebens, der Auferstandene, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende (Offbg. 22,13), Anfang und Ziel, Schöpfer und Vollender, aus dem alles kommt und zu dem alles geht.

Das Kreuz ist ein Motiv aus der Wandmalerei im Altarraum der Klosterkirche Marienwerder. Dort kommt diese Kreuzform einige Male in dem aufgemalten Königshallen-Vorhang vor.

Drei, wenn nicht sogar vier Symbole stecken darin:

Das Kreuz in der Mitte, das Zeichen Jesu Christi: Zeichen des Todes und der Auferstehung.

Der Kreis steht für die Sonne: Sonnenaufgang, Neuanfang, Ostermorgen, Auferstehung, Sonne der Gerechtigkeit Gottes.

Kreuz und Kreis bilden gemeinsam ein gesegnetes Brot: Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern. Und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Joh. 6,35). Die vier nach innen gerichteten dunkelblauen Flächen könnten für die 4 Evangelisten stehen, aber auch für die vier Flüsse, die im Paradiesgarten Eden aus dem einen Fluss entspringen (1. Mose 2,10-14).

Wenn diese neue Osterkerze ab dem Ostermorgen 2014 in unseren Gottesdiensten brennen wird, steht sie für Christus selbst. Christus ist das Licht der Welt. Seine Liebe und Güte sollen wir unter die Menschen bringen. Und die gute Kraft Gottes, der Heilige Geist, wird uns dabei helfen. Das Licht vom Ostermorgen möge sich in unseren Herzen ausbreiten und alles Dunkle vertreiben.

Eine gesegnete Karwoche und Osterzeit wünscht Ihnen Ihre

Pastorin Judith Augustin

Nachrichten aus dem Kirchenvorstand

Vom 24. bis 26. Januar 2014 traf sich der Kirchenvorstand zu einem Klausurwochenende im Kloster Wülfinghausen – einem der fünf Calenberger Klöster, zu denen auch unser Kloster Marienwerder gehört. Seit Anfang 2013 belebt die „Communität Kloster Wülfinghausen“ das Kloster mit evangelischem Ordensleben.

Das „Haus der Stille“ im Kloster bietet Exerzitien und Seminare an. Als Gäste konnten wir über die Teilnahme an den Stundengebeten und die gemeinsame Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes ein Stück teilhaben am Leben der Communität. Somit war unsere Klausur nicht nur ein „Arbeitswochenende“, sondern enthielt auch Zeit für Stille, Gebet und geistliche Impulse. Die Atmosphäre im Kloster ist dabei warmherzig und gastfreundlich, aber gleichzeitig nie aufdringlich.

In unseren Arbeitseinheiten beschäftigten wir uns mit verschiedenen Themen, wie:

- Rückblick auf die letzte Klausur – was wurde umgesetzt, was blieb offen,
- unser Gottesdienst und Abendmahl,
- Konzept für unsere umgestalteten Gemeinderäume ab 2015 und anderes.

Es blieb aber auch Raum für einen ausgiebigen Spaziergang in die ruhige Winterlandschaft am Fuße des Osterwaldes.

Von Pfingsten bis Erntedank finden in Wülfinghausen monatlich Gottesdienste und Führungen durch Kloster und Garten statt; mit seiner schönen Umgebung ist es sicher ein lohnendes Ausflugsziel. Weitere Informationen unter:

www.kloster-wuelfinghausen.de

Uwe Grossmann

Rat und Hilfe im Trauerfall

BESTATTUNGSINSTITUT
Klaus Isenbarth

Mitglied im Fachverband Hannoverscher Bestatter e.V.

30419 Hannover (Stöcken) Broyhanstraße 5

Tel. (0511) 79 52 04 Handy 0162 94 52 958

e-mail Klaus.Isenbarth@t-online.de



Neue Konventualin im Kloster



Frau Elisabeth Nitschke

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Josua 1,9

Dieses biblische Wort hatte sich Frau Elisabeth Nitschke zu ihrer Einführung als Konventualin des Klosters Marienwerder ausgesucht. Am 31. Januar fand die Einführung in einem festlichen Gottesdienst statt, dem sich ein lebendiges und fröhliches Treffen im Dachboden des Klosters anschloss.

Das Konventsbild zeigt: vorn Frau Nitschke und Äbtissin Meding, hinter ihnen stehen (v.l.n.r.) Frau Goldbach, Frau von Bülow und Frau Pröhl.



Ev. Aufbruch in Garbsen:

Gönn dir eine Auszeit!

EIN ALTERNATIVER GOTTESDIENST MIT KINDERPROGRAMM UND BRUNCH

modern – kommunikativ – multimedial – einladend – engagiert – überzeugend

27. April 2014	Aula des Schulzentrums I, Planetenring 7, Auf der Horst
25. Mai 2014	Aula des Schulzentrums I, Planetenring 7, Auf der Horst

11.00 Uhr Frühstücks-Brunch - 12.00 Uhr Gottesdienst / Kinderprogramm

In Verbindung mit einem Projekt des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover



Ostern / Partnerschaftsbegegnung

Passion und Ostern in der Klosterkirche Marienwerder

Passionsandachten 2014

„Bin Ich`s?“ – *Figuren aus der zweiten Reihe und
ihre Rollen in der Passionsgeschichte Jesu*

Montag 14. April, 19 Uhr: Kaiphas (Priesterhut) / Heinz Speit
Dienstag 15. April, 19 Uhr: Malchus (Helm) / Heinz Speit
Mittwoch: 16. April, 19 Uhr: Pilatus (Tunika) / Pn. Augustin
Donnerstag: 17. April, 19 Uhr TISCHABENDMAHL: Judas (Geldsack)
/ Pastorin Augustin

Karfreitag

9:30 Uhr Gottesdienst
(der Altar wird abgedeckt, alleine die Dornenkrone bleibt)

Ostersonntag

5.30 Uhr Frühgottesdienst, Beginn in der Friedhofskapelle Marienwerder (Einstieg in der Kapelle, Weg durch die Dämmerung zur Klosterkirche, Oster-Ruf und -Gesang mit Entzünden der Osterkerze, Eindecken des Altars u.a.m.).

Ostereierfrühstück

Anschließend (etwa 7.00 Uhr) Oster-Frühstück im Alten Pfarrhaus. Wir bitten um einen Beitrag zum Buffet.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Gemeindechor), Kindergottesdienst, anschließend Ostereiersuchen

Herzliche Einladung!

Wir möchten noch einmal alle Gemeindemitglieder herzlich zum gemeinsamen Rogate-Wochenende (**23. – 25. Mai**) einladen.

Unsere Gäste aus Leipzig haben sich gewünscht, abgesehen von Marienwerder diesmal auch die Innenstadt

von Hannover kennenzulernen. Diesem Wunsch wollen wir gerne entsprechen.

Für alle, die an diesem Treffen teilnehmen möchten, hängt im Gemeindehaus eine Liste aus.

R. Hungershöfer-Kuntze

Kloster Marienwerder

Bericht von der Pressekonferenz des Präsidenten der Klosterkammer, Herrn Biallas, am 27.1.2014:

Die Klosterkammer wird in Marienwerder ein Angebot des selbstbestimmten Wohnens errichten. Mit einem neuen Konzept lösen ab dem 1.7.2014 die „Diakoniestationen Hannover“ (zu denen auch die Diakoniestation Garbsen gehört) die stationäre Stephansstift-Pflege ab. Es wird ein ambulantes Wohn- und Pflegezentrum geben, das die Möglichkeit einer individuellen Tagespflege beinhaltet.

Im Kloster werden neben der Tagespflegestation noch 18 Zwei-Zimmer-Wohnungen bis zum Jahr 2018 eingerichtet. Umfangreiche Umbaumaßnahmen im gesamten Kloster-Areal sind dafür erforderlich. Die vorhandenen Plätze werden vorrangig von den Mitgliedern der Calenberger und Lüneburger Klöster sowie der Stifte der Klosterkammer belegt, die sich

aus Altersgründen entscheiden, nach Marienwerder zu gehen.

Freie Plätze können von interessierten Bürgerinnen genutzt werden. Das Kloster Marienwerder ist der Tradition entsprechend als Alterswohnsitz für Frauen vorgesehen.

Die neue Tagespflegestation im Kloster nimmt ihren Betrieb zum 1.7.2014 auf und ist auch für pflegebedürftige Frauen und Männer aus dem Stadtteil Marienwerder offen, d.h. es kann dort tagsüber eine Betreuung und Pflege erfolgen.

Das alte Gemeindehaus der Kirchengemeinde wird von der Klosterkammer saniert und umgebaut. Eine Fläche von 150 m² steht weiterhin der Kirchengemeinde zur Verfügung. Der alte Gemeindesaal wird so umgebaut, dass dort zum 1.10.2014 die Verwaltung der Sozialstation Garbsen einziehen kann.

Christa Otte-Welsch



KRIEWALD
BESTATTUNGEN

- **Persönliche Beratung und Betreuung**
- **Bestattungen aller Art**
- **In- & Auslandsüberführungen**
- **Tag und Nacht erreichbar**

Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen
Calenberger Str. 31
(Am Kastanienplatz)
30823 Garbsen
Tel. (05137) – 73377
www.kriewald-bestattungen.de

Neues Parament für den Altar

Dieses weiße Parament wurde vom Paramentenverein Marienwerder hergestellt. Am Sonntag, dem 12. Januar, wurde der neue gestickte Altarbehang der Kirchengemeinde übergeben.

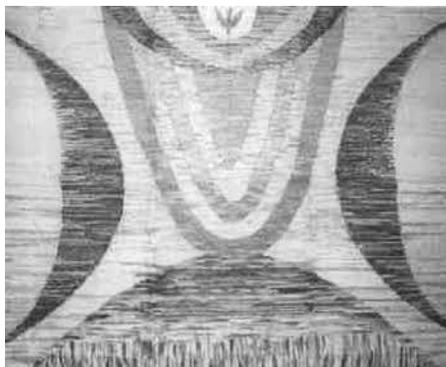
Der Entwurf stammt vom Künstler und Gemeindemitglied Helge Breig (Marienwerder), die Stickarbeiten wurden durchgeführt von Sonja Eisenheim, Ilona Klautke, Johanne Kliche, Erika Drong, Ingrid Riese und Christel Lehmann. Die Stickarbeiten und das Zusammensetzen der einzelnen Teile haben Helge und Jutta Breig gemeinsam begleitet.

Die Kirchengemeinde bedankt sich für alle Arbeit und alle Sorgfältigkeiten. Ein schönes Stück für die Oster- und Weihnachtszeit haben wir da erhalten. Herzlichen Dank!

Dieses weiße Parament ist ein Geschenk des Paramentenvereins an die Kirchengemeinde Marienwerder. Wir als Gemeinde sind nun gebeten, den Finanztopf des Vereins wieder etwas aufzubessern. So bitten wir nach wie vor um Spenden für den Paramentenverein Marienwerder auf unser Gemeindegkonto.

Die einzelnen Formen und Farben haben folgende Bedeutung:

Weiß ist die Farbe der Auferstehung
– die Farbe Jesu ist der Hintergrund.



Das **Blau** in seinen Facetten zeigt an: die Finsternis vergeht, denn Jesus Christus lebt (1. Joh. 2,8).

Auf die Erde (**blaue Rundung unten**) ist Jesus als Mensch gekommen.

Er ist auferstanden (**Parabel nach oben**) und sitzt zur Rechten Gottes.

Es ist EIN Gott: der Drei-einige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Darum **drei sonnengelbe Parabelbögen**.

Zusammen bilden die **vier blauen Bögen** vier Flüsse im Himmlischen Jerusalem.

Der Heilige Geist in Gestalt einer **Taube** kommt vom Himmel herab, erfüllt die Erde mit seiner Kraft und bringt den Frieden Gottes unter die Menschen.

Judith Augustin, Pn.

Neues Konfirmandenmodell 2014



Wer jetzt in der siebten Klasse ist, hat genau das richtige Alter, um sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Wer sich noch nachmelden will, kann das in den Gemeinden gerne direkt tun.

Neu ist ab diesem Jahr, dass die vier lutherischen Kirchengemeinden in Alt-Garbsen, Havelse, Garbsen und Marienwerder gemeinsam Konfirmandenunterricht geben. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe. Ganz oben auf liegt der gute Anschluss nach der Konfirmation an die kirchliche Jugendarbeit. Mit der Konfirmation muss der Kontakt zur Kirche nicht zu Ende sein, sondern ältere Jugendliche heißen die Konfirmanden bereits zu Unterrichtszeiten in ihren Reihen willkommen.

Das einjährige Modell:

Der Unterricht beginnt im Juni, wöchentlich 1,5 Stunden – bis zu den Herbstferien. In dieser Zeit kann jedes Kind den Wochentag und den Ort in einer festen Gruppe frei wählen. Damit kommen wir dem Ganztagsbetrieb vieler Schulen entgegen. In den Herbstferien fahren alle gemeinsam unter Begleitung von mindestens zwei hauptamtlichen Kräften und einer ganzen Gruppe von ehrenamtlichen Jugendlichen auf eine 7-tägige Freizeit. Nach den Herbstferien ist dann noch zwei Mal wöchentlich Unterricht, in denen

Projekte und Praktika vorbereitet werden.

Zum Beispiel ein Fastenprojekt in der Passionszeit: 7 Wochen mal anders leben – in Verbindung mit einem Gottesdienst. Oder auch Vorbereitung und Durchführung eines Oster-schau-spiels. Praktika sind Besuche im Pflegeheim, Kindergarten, Seniorenkreis oder anderem. Die Konfirmationen sind kurz nach Ostern 2015.

An folgenden Terminen beginnt der Unterricht in allen vier Gemeinden:

Dienstag (inklusive), Alt-Garbsen,
17 – 18.30 Uhr, Start 17.6.
Diakonin Voskamp

Dienstag, Alt-Garbsen,
17 – 18.30 Uhr, Start 17.6.
Frau Hartge

Donnerstag, Marienwerder,
17 – 18.30 Uhr, Start 19.6.
Pastorin Augustin

Donnerstag, Alt-Garbsen,
17 – 18.30 Uhr, Start 19.6.
Pastor Schmidt

Freitag, Havelse,
16 – 17.30 Uhr, Start 20.6.
Pastor Dogge

Der erste **Elternabend** ist am **22. Mai 19 – 20 Uhr** in der Versöhnungskirche Havelse, Schulstraße.

Judith Augustin, Pn.

Ökumenischer Jugend-Kreuzweg

Zum Abschluss des Kommunionunterrichts machten sechzehn Kommunionkinder und vier Mütter aus Berenbostel einen Besuch im Kloster Marienwerder. Die Nachmittagsgruppe der Konfirmanden aus Havelse und Marienwerder war ebenfalls dabei.

Nach der Begrüßung durch den Konvent des Klosters wurden die Gruppen gemischt: evangelisch und katholisch = ökumenisch. Alle haben ein Fest vor sich: Die Erstkommunion oder die Konfirmation. Die einen sind 8 Jahre alt, die anderen 14 Jahre. Alle bestätigen sie bald ihre Taufe und feiern das Abendmahl.

Der, der uns miteinander verbindet, ist Jesus Christus selbst. Und so stellten sich alle im Kreis vor der Kirche zu einer Tauferinnerung auf: Jede und jeder bekam ein Kreuz mit Wasser in die Hand gemalt. Dazu sprach ich ihnen zu: „Du gehörst zu Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen.“ Das war feierlich und hat einfach gut getan.

Anschließend gingen die drei Gruppen dann einen „Kreuzweg“ ab: Insgesamt



sieben Lern-Stationen in Kirche und Kreuzgang. Die Bedeutung des Kreuzes als Zeichen von Jesus und Zeichen von uns Christen wurde vertieft. Die Passionsgeschichte wurde in Teilen nachempfunden. Am Altar gab es für jeden ein Stück frisches Brot und einen Segen.

Zum Abschluss empfingen uns die Konventualinnen des Klosters in den Räumen des Klosters bei Saft und Muffins. Äbtissin Meding zeigte den Kindern ihre Tracht.

Allen Beteiligten herzlichen Dank!

Judith Augustin, Pn.



Einladung zum Dschungel-Camp

18. – 20. Juli 2014

Eine Wochenendfreizeit für **Kinder von 6 – 11 Jahren** auf dem Zeltplatz bei den Finnhütten in Wennigsen.

Spiel – Workshops – Lagerfeuer – Übernachtung im Zelt

Infos und Anmeldung bei Diakonin H. Voskamp, Tel. 01 76- 31 71 80 46

Rückblick

Ökumenische Gottesdienstfeier am Weltgebetstag

in Marienwerder

In diesem Jahr feierten die Gemeinden Alt-Garbsen, Corpus Christi, Versöhnung Havelse, Raphael, Willehadi und Marienwerder den Weltgebetstag am 7.3. um 18 Uhr in der Klosterkirche.

Die Vorbereitungen waren am Mittwoch mit der Generalprobe abgeschlossen worden, jetzt galt es, das Anliegen des Weltgebetstages verständlich an die zuhörende Gemeinde zu vermitteln.

Nach einer ersten Vorbereitung am 25. Januar auf Amtsbereichsebene hatten sich Frauen aus den verschiedenen Gemeinden noch mehrere Male getroffen und die Feinarbeit geleistet. Dazu hatte die Kirchengemeinde Marienwerder unter Leitung von Frau Hagemann, zuständig für Frauenarbeit in der Gemeinde, mit Unterstützung von Frau Brockhaus und Frau Klautke eingeladen.

Der Bibeltext von der Samaritanerin und Jesus ist ein Herzstück des Gottesdienstes und wurde von Frauen mit verteilten Rollen gelesen. Ein Flüsterchor, der wichtige Begriffe wiederholte und in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer rief, hatte die wohl schwerste Aufgabe im Gottesdienst.

Dazu waren vier ägyptische Frauentypen im Gottesdienst dargestellt, die über ihr Land berichteten.

Voller Freude stellte die Vorbereitungsgruppe fest, dass dieser Tag nicht

mehr nur als Gebetstag für Frauen zählt, sondern es waren auch zahlreiche Ehepaare gekommen, der Marienwerder Chor unterstützte den Gesang, und der Kirchenmusiker und Chorleiter Paul Martin Schencke hatte auch die letzten Chorproben geöffnet für Menschen, die die Lieder besser kennenlernen wollten.

Die musikalische Umrahmung erfolgte mit Clavinova, Blockflöten und Mandoline entsprechend den Vorschlägen für Musikarrangements.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Möglichkeit zum Austausch bei Essen und Trinken. Hier hatten Frau Otte-Welsch und Frau Grossmann die Logistik in die Hand genommen, Frau Klaus ein frühlingshaftes Blumenarrangement vorbereitet. Der Wüstentee war neben zahlreichen Delikatessen aus dem arabischen Raum ein Renner des Abends. Und es war genug Platz in dem derzeit als Gemeindehaus genutzten Pfarrhaus in Marienwerder.

Ein Nachtreffen der Vorbereitungsgruppe ist vorgesehen, denn viele der Anwesenden äußerten sich zufrieden darüber, dass die Texte nicht nur aus der Gottesdienstordnung vorgelesen, sondern auch vertieft wurden.

Ein gutes Beispiel für ökumenische Zusammenarbeit.

Renata Hagemann

Kleines Lexikon zum Kirchenjahr: Osterzeit

Sonntage können merkwürdige Namen haben.

Was bedeuten sie eigentlich und woher stammen sie?

Palmarum:

Tag der Palmen. Nun, das ist eben nicht Psalmarum. Gemeint sind schlicht die Palmenzweige, mit denen Jesus den Evangelien zufolge bei seinem Einzug in Jerusalem als Triumphator begrüßt wurde.

Gründonnerstag:

Nicht Tag des Spinats, sondern Tag der „Greinenden“ – das „Grün“ ist eher eine Verballhornung. „Greinen“ hat mit „Weinen“ zu tun – gemeint sind Tränen der Reue. Personen, denen als Kirchenstrafe eine Auszeit vom Abendmahlsempfang auferlegt worden war, wurden am Donnerstags vor Ostern wieder in volle Kirchengemeinschaft aufgenommen.

Karfreitag:

„Kara“ (altdeutsch) ist „Trauer“. Eine problematische Bezeichnung, die Karwoche und Karfreitag in Trauerfarbe hüllt. Im Englischen heißt der Tag „Good Friday“!

Sonntage nach Ostern:

Quasimodogeniti:

„Wie neu geborene Kinder“. Nun kommen wir wieder – wie schon in der Passionszeit – zu den Antiphonen (Eckstrophen) der Sonntagspsalmen. 1. Petrusbrief, Kap. 2: „...seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch wie die neugeborenen Kindlein...“, gemeint sind mit der Milch Glaubensbildung und Frömmigkeit. Traditionell: „Weißer Sonntag“, Erstkommunionstermin für katholische Christ(inn)en.

Misericordias Domini:

„Die barmherzigen Taten des Herrn“. Im Psalm 33 heißt es: „... die Erde ist voll der Güte des HERRN...“. Wieder die Psalmenantiphon des Sonntags. Leitbild: Gott und Jesus als Hirten.

Jubilate:

Jubelt! Psalm 66, 1: Jauchzet Gott, alle Lande! Psalm-Antiphon des Sonntags. Die ganze Schöpfung ist an diesem Sonntag im Blick.

Cantate:

Singt! Psalm 98,1: Singet dem HERRN ein neues Lied! Psalm-Antiphon des Sonntages, klassischer Kirchenmusik-Termin.

Fortsetzung auf der nächsten Seite unten

Gedenkveranstaltung 8. Mai

„DEM VERGESSEN ENTGEGENWIRKEN...“

**Zum Gedenken und Erinnern an die
ehemaligen Häftlinge des KZ Stöcken**

**Donnerstag, 8. Mai 2014
17.30 Uhr**

am ehemaligen KZ-Gelände Marienwerder
Garbsener Landstraße/Auf der Horst/Hollerithallee

Die Veranstaltung wird von
Schülerinnen und Schülern der IGS Garbsen
mit gestaltet.

Nähere Informationen in der aktuellen Tageszeitung
oder unter www.fzh-stoecken.de



- Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken unter Beteiligung von:
- Stadt Hannover; Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
 - Verfolgte d. Naziregimes (VVN); Bund der Antifaschisten (BdA)
 - Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover-NordWest;
 - Röm.-kath. Kirchengemeinde; Ev.-ref. Kirchengemeinde
 - ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen

Fortsetzung von Seite 12:

Rogate:

Betet! Der Name ist nur mittelbar biblischen Ursprungs. Er geht auf die Tradition von Bittprozessionen (Wachstum, gutes Wetter) zurück. Thema des Sonntags ist also traditionell „Beten“. Weil man auch Mission als eine Art Saat-, Kultur- und Erntetätigkeit betrachtete, wuchs Mission und das Gebet dafür diesem Sonntag als Inhalt zu. Deswegen wählte sich die Partnerschaft Marienwerder-Stötteritz diesen Sonntag für die jährliche Gemeindebegegnung aus.

Exaudi:

Erhöre! Aus Psalm 27: HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöre mich! Dies ist die Antiphon zum Sonntagspsalm.

Gerd Brockhaus

Himmelfahrtsgottesdienst / Frauenarbeit

Ökumenischer Gottesdienst am Himmelfahrtstag

29. Mai 2014 um 10.00 Uhr am Schwarzen See in Garbsen-Mitte

Diesen Gottesdienst feiern wir traditionell zusammen mit der katholischen und den evangelischen Kirchengemeinden Garbsens und Marienwerder am Himmelfahrtstag.

Superintendent Karl-Ludwig Schmidt wird predigen. Für Kinder bis zu 11 Jahren gibt es die Möglichkeit an einem Kinderprogramm teilzunehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist für das leibliche Wohl gesorgt – bei Bratwurst, Kaffee und anderen Angeboten ist Gelegenheit zur Begegnung.



Bei ganz schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Raphael-Kirche, Antareshof 5, statt. Beginn dann um 10.15 Uhr (Hinweisschilder am See weisen darauf hin).

Beatrix Kania

Frauenarbeit im Amtsbereich

Die Beauftragten für Frauenarbeit im Amtsbereich Regina Böhlke, Ulrike Meissner, Michaela Wollschläger laden erneut zu zwei Veranstaltungen ein:

Am 17. Mai steht ein Tagesausflug nach Hildesheim auf dem Programm. Im Angebot haben wir eine historische Stadtführung und die Besichtigung der Michaeliskirche. Ein gemeinsames Kaffeetrinken rundet den Ausflug ab. Treffpunkt: 9.45 Uhr am Ernst-August-Denkmal vor dem Hauptbahnhof. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt 17,00 €. Das Kaffeetrinken ist nicht enthalten. Bitte Anmeldung bis zum 8. Mai.

Am 13. Juni 2014 ein Pilgerweg durch Hannover: „Auf der Suche sein – Gottesgegenwart in der Stadt“. Auf ca. 3 Kilometern Weg werden wir neun Stationen aufsuchen und benötigen ca. 2 Stunden. Beginn um 15.00 Uhr im Haus Kirchlicher Dienste (Archivstr. 3) mit einem Kaffeetrinken. Wir gehen dann zum Hauptportal der Marktkirche. Wer möchte, kann sich auch hier erst anschließen (ca. 16.00 Uhr). Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bis 5. Juni.

Anmeldung jeweils unter
Tel. 0511/78 28 44 bei Regina Böhlke.

Renata Hagemann

Partnerschaft

Erfolgreiches Partnerschaftstreffen in Leipzig

Am 1. und 2. März haben sich die Mitglieder der Partnerschaftskomitees aus Marienwerder und Stötteritz zu einem gemeinsamen Sitzungswochenende in Leipzig getroffen. Einen Teil des Treffens nahm wieder die deutsch-deutsche Partnerschaft ein. So informierte Herr Pastor Grunow über den Stand der Bauvorhaben an der Stötteritzer Marienkirche. Große Probleme und Kosten verursacht zur Zeit die aufwendige Sanierung des Kirchturms. Im Gegenzug berichtete Herr Großmann über den geplanten Umbau des Gemeindehauses in Marienwerder. Außerdem wurde das Programm für das Rogate-Wochenende besprochen und die Anmeldefrist auf den 20.04.14 festgelegt.

Den anderen Teil des Treffens nahm die Partnerschaft mit Tansania ein. Herr Pastor Grunow informierte über den Stand der Vorbereitung für das Jugend-Workcamp 2015 in Tansania. Das Alter der Teilnehmer ist auf 18 Jahre festgelegt. Einige Interessenten aus Leipzig haben sich bereits gemeldet.

Regina Meyer berichtete von ihrem Besuch in Arushachini und Chemchem Ende des vergangenen Jahres. Sie hat diesmal zahlreiche Freunde im gesamten Partnerschaftsgebiet besucht und konnte viel Erfreuliches

über die Entwicklung in den einzelnen Gemeinden berichten. So wurden in Ngorika C, Chemchem, Korongo und Magadini neue Kirchen gebaut. Der Workshop in TPC kann nach dem Umbau der Räume wieder seine Arbeit aufnehmen. In den nächsten zwei Jahren werden dort 17 Schülerinnen eine Ausbildung als Schneiderin erhalten, auch die Erweiterung der Kirche ist fast abgeschlossen. Der Bau des Kindergartens in Kiyungi geht dagegen nur sehr schleppend voran. Viele Gemeindemitglieder sind ohne Arbeit und können keine Spenden für den Bau erübrigen. Gleichzeitig sind die Kosten für Baumaterial, besonders für Holz, erheblich gestiegen.

Ein wichtiges Thema war natürlich auch wieder die Finanzfrage – die Bereitstellung der Mittel aus Spenden und Unterstützungsfonds für die Partnerregion.

Endlich erfolgten noch letzte Absprachen für den Besuch unserer Gäste aus Tansania vom 5. bis 18. Juli. Das Treffen endete am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Brunch. Zum Abschied wurden uns herzliche Grüße an alle Mitglieder der Gemeinde Marienwerder mit auf den Weg gegeben.

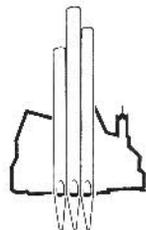
Renate Hungershöfer-Kuntze

Musik für Spaziergänger

Palm-Sonntag, 13. April, 17.00 Uhr:

**Männerchor des Klosters zum Heiligen Wladimir,
Moskau**

Ltg. Nikolaj Boglewskij
Musik aus Liturgie und Folklore



Karfreitag, 18. April, 15.00 Uhr:

Joseph Haydn: Sieben letzte Worte des Erlösers am Kreuz

Bernadette Hausmann, Philip Meyke (Violine)
Maik Meyer (Viola)
Ulrike von Hase (Violoncello)
Martin Swoboda (Textlesungen)

Sonntag Rogate, 25. Mai, 17.00 Uhr:

Kammermusik von Antonio Vivaldi und Joseph Haydn

Andreas Hagemann (Gitarre)
Huld Hafsteindóttir (Violine)
Christine Rimkus (Violine)
Elisabet Heineken (Viola)
Ute Poschmann (Violoncello)



Malermeister Reiner Kaun

Große Pranke 16 B
30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 49 18

GRABPFLEGE I. STRUG

Wir übernehmen alle Arbeiten rund um die Grabpflege.

Garbsener Landstraße 12 A (Friedhof Marienwerder)
30419 Hannover • Telefon 0511 794101

Kinder-Bibel-Nacht in Altgarbsen

Die Kinder-Bibel-Nacht vom 14. auf den 15. Februar der Gemeinden der Kooperation Garbsen-Mitte fand dieses Mal in Altgarbsen statt.

Nach zuletzt fast stündlicher Änderung der Liste der teilnehmenden Kinder waren am Freitag schließlich 18 Mädchen und Jungen erschienen, die freundlich von den jugendlichen Teamern begrüßt wurden. Diakonin Heike Voskamp und Renata Hagemann hielten sich zunächst im Hintergrund, standen für Fragen bereit.

Gleich wurde den Kindern der Schlafbereich gezeigt, eine kleine ägyptische Flagge angemalt, mit Namen versehen und laminiert.

Sobald alle da waren, ging es los mit Kennenlernspielen, die die jugendlichen Teamer vorbereitet hatten. Eine Einführung zum Land Ägypten folgte, die Liturgie des Weltgebets-tags 2014 stammt von dort. Einige

Bilder wurden gezeigt und das Vorwissen der Kinder ergänzt. Zwei Küchenfeen bereiteten bereits das Abendessen, einen Gemüsereis, vor. Parallel dazu formten und backten sie kleine Fladenbrote.

Jugendliche setzten den Bibeltext in Szene, in ihm geht es um Wasser und „Lebendiges Wasser“. Lieder, teilweise auch der Weltgebets-tagsordnung entnommen, waren eingestreut. Eine Nachtwanderung durfte nach dem leckeren Abendessen auch nicht fehlen. Und alle kamen mit. Schlafen gehen für die Kleinen und die Andacht vorbereiten für die Großen waren die weiteren Programmpunkte.

Die Zeit verging viel zu schnell, schon morgens war Einpacken und Aufräumen angesagt. Zur Abschlussandacht kamen dann auch die Eltern und feierten mit.

Renata Hagemann



Adressen und Kontakte

Anschriften wenn nicht abweichend angegeben:

30419 Hannover mit tel. Vorwahl 0511

Pfarramt

Pastorin Judith Augustin
Westermannweg 39
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80
judith.augustin@marienwerder.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Gudrun Niebuhr
Augustinerweg 21
Eingang z.Z. Quantelholz 33
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80
gudrun.niebuhr@marienwerder.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Kirchenmusiker

Paul Martin Schencke, Hildesheim
Tel. 0 51 21/ 3 34 41
Fax. 0 51 21/ 13 09 73
schencke@marienwerder.de

Stiftung Marienwerder

Jürgen Thielemann
Quantelholz 20B, Tel. 79 17 32
juergen.h.thielemann@t-online.de
(Vorsitzender des Kuratoriums).

Friedhofsverwaltung

wie Gemeindebüro
Sprechzeiten Di, Do 15–17 Uhr

Friedhof

Arnold Baziuk, Tel. 01 71/ 4 22 47 18

Diakoniestation Garbsen

Planetenring 10, 30823 Garbsen
Tel. 0 51 37/ 14 04-0
Tagespflege der Diakoniestationen
Tel. 0 51 37/ 8 18 60 30

Vorsitz im Kirchenvorstand

Uwe Großmann, Im Mailand 8,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/ 1 35 66
grossmann@marienwerder.de

Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand

Christa Otte-Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
christa.otte-welsch@gmx.de

Weitere Kirchenvorstandsmitglieder

Renata Hagemann, Haberkamp 4,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39
renata.hagemann@marienwerder.de

Michael Haubold,
Große Pranke 17 A, Tel. 2 71 08 22
michael.haubold@marienwerder.de

Renate Hungershöfer-Kuntze
Westermannweg 5B, Tel. 9 79 25 77
hu-kuntze@web.de

Äbtissin Rosemarie Meding
Quantelholz 62, Tel. 2 79 46 59 91
rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de

Brunhilde Stock, Fritz-Meyer-Str. 4
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/8 14 01 29
stockbruni@aol.de

Spendenkonten

Sparkasse Hanover BIC: SPKHDE2H
Konto allgemein IBAN:
DE79 2505 0180 0000 7992 20

Partnerschaftsarbeit IBAN:
DE25 2505 0180 0000 5638 03

Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus

(d.h. zur Zeit nebenan im alten Pfarrhaus)!

Die Gruppen und Kreise sind offen. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenkreis

(montags, 15 – 17 Uhr)

07.04. Klosternachmittag

14.04. Pastorin Augustin

28.04. „Papa, Charly hat gesagt“

05.05. Paul Gerhardt (P.i.R. Helfritz)

12.05. Was ist ambulante

Hospizarbeit?

19.05. Spielenachmittag

26.05. Ein Nachmittag mit Fr. Stock

02.06. Pastorin Augustin

Gesprächskreis der Frauen

03.04. Vergleichende Bildbetrachtung (Frau Milosevic-Görtz)

08.05. Was zählt Psalm 90

(Frau Brockhaus)

05.06. Palliativdienste

(Frau Doss)

Frauenkreis

montags, 19 Uhr,

in den geraden Wochen

Abendgebete

09.04. 19.00 Uhr in der Klosterkirche

14.05. 19.00 Uhr in der Klosterkirche

11.06. 19.00 Uhr in der Klosterkirche

Partnerschaftskomitee

13.05. 20.00 Uhr

Mitarbeiterbesprechungen

01.04. 18.00 Uhr im Gemeindehaus

06.05. 18.00 Uhr im Gemeindehaus

03.06. 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Kirchkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst:

27.04. im Gemeindehaus

25.05. Gemeindesalat

Maries Nähkästchen

donnerstags, 20.30 Uhr

Krabbelgruppe

mittwochs, 10 – 11 Uhr

Gemeindechor

montags, 20.00 Uhr, **Konventssaal**

(nicht in den Ferien)

Kaputt

Bitte melden Sie Schäden, Mängel (z.B. defekte Glühlampen) im Gemeindehaus oder in der Kirche an Herrn Andreas Grasmück –
Tel. 2 79 29 04,
grasmueck@marienwerder.de

GOTTESDIENSTE

6. 4. 9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (Wein), P. i. R. Brockhaus
Judica Kollekte: diakonische Familienhilfe

13. 4. 9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin
Palmarum Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche

14.-16. 4. **19.00 Uhr**, Passionsandachten in der Kirche
Prädikant Speit, Pastorin Augustin

17. 4. **19.00 Uhr**, Tischabendmahl in der Kirche, Pn. Augustin
Gründonnerstag

18. 4. 9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin
Karfreitag Kollekte: Seelsorge an Blinden

20. 4. **5.30 Uhr**, Predigtgottesdienst, Treffpunkt **Friedhofskapelle**,
Ostersonntag (anschl. ca. 7.00 Uhr gemeinsames Osterfrühstück)
9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (Saft) mit Taufe und
Kindergottesdienst, Pn. Augustin (anschl. Ostereiersuchen)
Kollekte: Volksmission in der Landeskirche

21. 4. **11.00 Uhr**, Predigtgottesdienst, Pastor v. Kleist
Ostermontag

27. 4. 9.30 Uhr, Konfirmations-Gottesdienst, Pastorin Augustin
Quasimodogeniti Kollekte: Partnerschaft und eigene Gemeinde

4. 5. 9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (Wein), P. i. R. Brockhaus
Misericordias D. Kollekte: Paramentenwerkstatt Marienwerder

11. 5. 9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Oberkirchenrätin Coenen-Marx
Jubilate Kollekte: EKD – besondere gesamtkirchliche Aufgaben

18. 5. 9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastor Burfien
Cantate Kollekte: Förderung der Kirchenmusik

25. 5. 9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Pastorin Augustin
Rogate Kollekte: Neue Formen Geistlichen Lebens

29. 5. **10.00 Uhr**, Ökumenischer Gottesdienst in **Garbsen am**
Himmelfahrt **Schwarzen See**, Predigt: Superintendent Schmidt

1. 6. 9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (Saft), Pastorin Augustin
Exaudi Kollekte: Jugendwerkstatt

Wochenschlussandachten sonnabends 18.00 – 18.30 Uhr in der Kirche
